

# THEA TER

## Freie Wahl MATERIALMAPPE



Geschrieben von Esther Rölz

©THEATERSTÜCKVERLAG Brigitte Korn-Wimmer & Franz Wimmer, München 2018

# EIS „LEBEN PÄDAGOGIK

Liebe Lehrerin,

die Materialsammlung für das Stück FREIE WAHL bietet Ihnen Anregungen für eine weiterführende Nachbereitung mit den Jugendlichen. Sie können die Inhalte gern kopieren und für Ihren Unterricht verwenden. Gern unterstützen wir sie bei der Vor- oder Nachbereitung des Theaterbesuches. Bitte sprechen Sie uns an!

## Crew der Beteiligten im Stück

Regie:	Michael Moritz
Ausstattung:	Michael Ottopal
Regieassistentz/ Inspizient:	Tristan Galas
Soufflage:	Antje Myller
<u>Besetzung:</u>	
Schülerin - Denise:	Ronja Jenko
Lehrer - Bruno:	Paul Hofmann

## Kontakt Theater Eisleben und die Theaterpädagogik

Abteilung Theaterpädagogik

Denitsa Stoyanova, Ulrike Lenz, Logan Hartwig

Landwehr 5

06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: 03475-669940

E-Mail:

[theaterpaedagogik@theater-eisleben.de](mailto:theaterpaedagogik@theater-eisleben.de)

[d.stoyanova@theater-eisleben.de](mailto:d.stoyanova@theater-eisleben.de)

[u.lenz@theater-eisleben.de](mailto:u.lenz@theater-eisleben.de)

Besucherservice

Bucherstrasse 14

06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: 03475-602070

E-Mail:

[kartenservice@theater-eisleben.de](mailto:kartenservice@theater-eisleben.de)

## Inhalt

Crew der Beteiligten im Stück .....	2
Kontakt Theater Eisleben und die Pädagogik.....	2
Inhalt.....	3
Inhaltsangabe Freie Wahl.....	4
Die Figuren .....	5
✓ Übungsaufgaben zu den Figuren: .....	6
✓ Übungen und Fragen zum Stück:.....	8
Side - Material und Spiele: .....	8
✓ Übungsaufgaben zu den Artikeln.....	11
✓ Weitere Übungen und Spiele.....	12
Quellen:.....	13

## Inhaltsanangabe Freie Wahl

Demonstrationsverbot, Versammlungsverbot, Videoüberwachung, Ausrufen des Notstands, Polizeigewalt, Verhaftung von Regierungsgegnern die Einschränkung grundlegender demokratischer Rechte. Heiligt das Ziel die Mittel? Es war einmal eine freie Wahl. 52 % der Wähler\*innen unterstützten mit ihrer Stimme eine Koalition aus Nationalisten und Grünen. Fragewürdig dabei bleibt, ob diese Koalition von den Prateibasen so gewollt ist und ob das nicht eine Verabschiedung von der Demokratie bedeutet? Denise hat die Schule abgebrochen, nachdem ihre Mutter, eine regierungskritische Uniprofessorin, wegen ihrer Nähe zu einem jungen Selbstmordattentäter, verhaftet wurde. Denise hat in ihrem Kampf für die Freiheitsrechte erst einmal ein Ziel vor Augen: Mittels eines abhanden gekommenen Hefters mit Beweismaterial, will sie ihre Mutter aus dem Gefängnis herausbekommen. Bruno ist ihr Geschichtslehrer, der gerne von seinem Großvater erzählt. Dieser ist als Achtzehnjähriger in den Widerstand gegen den Nationalsozialismus gegangen ist. Heute ist Bruno mit der Sprecherin des Innenministers verheiratet. Das Wissen über dem Hefter und die Position seiner Frau bringen Bruno in einen inneren Konflikt. Als sich Denise beim gewaltsamen Einschreiten der Polizei gegen eine ungenehmigte Demonstration in ihre alte Schule flüchtet, treffen sich die zwei Charaktere. Es kommt zu einem bitteren Schlagabtausch.



## Die Figuren

### DENISE – Steckbrief

16 Jahre alt; will ihre Grundrechte gewahrt wissen; ehemals Umweltaktivistin; Abkehr von den Ökos, seit sie eine Koalition mit den Nationalen eingegangen sind und sie der Meinung ist, dass sie Grundrechte einschränken; geht nicht mehr zur Schule; hat einen Bruder, der spielabhängig ist – sie sagt: „er zockt den ganzen Tag“, sie selbst nimmt Tabletten „gegen Schmerzen, zum Aufputschen, gegen Angst“; ihre Mutter ist seit vier Wochen im Knast, weil sie (wie Bruno behauptet) ihre StudentInnen zu Protesten (unter anderem auch gewalttätig) aufgestachelt hat, Mutter hat ihr vor der Verhaftung entlastende Unterlagen (wie Denise glaubt) zugesteckt, die sie unbedingt wiederhaben muss; schreckt nicht vor Gewalt zurück, provoziert Lehrer durch einen Kuss.

### Bruno – Steckbrief

Geschichtslehrer zwischen dreißig und vierzig Jahre alt; großes Vorbild für ihn war sein Opa - der gegen die Nazis kämpfte und dafür im Knast landete, vermittelt seine Schüler\*innen, dass man für die eigenen Ideale und eine gerechtere Welt kämpfen muss; er glaubt an ein demokratisches System, dass Rechte wie Presse- und Meinungsfreiheit verteidigt; sein innerer Konflikt besteht darin, dass er mit Anna die Assistentin des Innenministers der Ökopartei verheiratet ist, die Partei, die laut Denise „die Grundrechte außer Kraft gesetzt haben“ um die grünen Ideale durchzusetzen und den Planeten zu retten; wünscht sich ein Kind; seine Frau ist schwanger; träumt vom Eigenheim und gutbürgerlichem Leben; war mal cool und lässig – ist aber vorbei, findet Denise; kann mit niemandem über das Problem mit den brisanten Unterlagen, die Denise Mutter im Knast entlasten könnten reden; isst Schinkenbrot; genehmigt sich also selbst Ausnahmen von den Idealen, um den Planeten zu retten, will dem Klimaziel alles unterordnen, trinkt Alkohol als Problemlösung; mag Denise und seine Schüler\*innen.



## Indirekte Akteurinnen:

### Anna - Steckbrief

Frau von Bruno; wünscht sich, dass der Vater ihres Kindes (Bruno) beim Ultraschall dabei ist und ist enttäuscht, dass er es nicht schafft; hat eine hohe Stellung in der Partei in der sie tätig ist, hat die Mappe mit den Unterlagen von Denise Mutter gesehen und möchte sie nicht an die Pressen geben;

### Mutter von Denise

Hatte ein Verhältnis mit einem ihrer Studenten; als sie sich von ihm abwendet, ist er verbittert und handelt auf eigene Faust, laut Bruno setzt der Student ein Zeichen für die protestierenden Linken und bringt dabei dreizehn Menschen um; das wirkliche Anschlagort von Denise Mutter und die anderen Protestierenden sollte eigentlich das Stromnetzwerk der Stadt sein.

## ✓ Übungsaufgaben zu den Figuren:

Schreibe/sammelt mündlich einen Steckbrief (Kurzbeschreibung) zu den Personen im Stück.

- a. Denise
- b. Bruno
- c. Anna
- d. Denise Mutter



## Schreibe einen...

- a. ... versteckten Brief (jedes 8 Wort ist zu lesen) an eine Person in deiner Klasse. Dein Ziel ist diese Person aufzufordern etwas Kleines (zum Beispiel: bitte öffne das Fenster, Kannst du mir einen Stift ausleihen etc.) für dich zu tun.
- b. ... Dialog zwischen Denise und ihre Mutter nachdem Denise wieder nach Hause kommt.
- c. ... Dialog der zwischen Bruno und seinem Großvater stattfindet.

### Diskussionsfragen:



- Was machen die Figuren jeweils nach dem sie raus gegangen sind?
- Welche sind deine Meinung nach die Leitfragen der zwei Personen im Stück?
- Darf Bruno den Hefter verstecken?
- Darf Denise Bruno einsperren, um ihre Mutter zu befreien?
- Hast du schon Mal mit jemanden geheim kommuniziert? Wie war deine Strategie?



### Statusspiel:



Die Teilnehmenden werden in Gruppen von jeweils 4 Personen geteilt. Es sollen eingefrorene Bilder gestellt werden (Denise, ihre Mutter, Bruno und seine Frau). Es wird also verabredet und bei einem Signal der Leiter\*in werden die Positionen (wie feste unbeweglichen Statuen) eingenommen. Dabei können durch Positionen im Raum, Abstände, Zustand (hockend, auf einen Stuhl erhöht, sitzend, liegend etc.) Meinung, gesellschaftliche Anerkennung und Erfolg oder die Beziehung zu den anderen Personen in der Gruppe ausgedrückt werden. Diese Bilder werden gehalten und von den anderen Gruppen beobachtet. Je nach Klasse können sie konstruktiv und wohlwollend kommentiert werden. Welche Position könnte was bedeutet in Bezug auf die Anderen? Danach darf die Gruppe ihre Intensionen äußern. Es darf darüber gesprochen werden wie kann die Absicht der Gruppe noch besser dargestellt werden.



### Diskussion:

- Mit Hilfe der Lehrkraft werden die Themen des gesehenen Stückes gesammelt und auf die Tafel geschrieben. Es darf assoziativ gedacht werden.
- In Kleingruppen von 4-5 Personen aufgeteilt, bereitet sich jede Gruppe auf ein selbstausesuchtes Thema aus denen, die auf die Tafel stehen vor. Es geht darum möglichst viele Informationen über das Thema zu sammeln. Mache dich zu Expert\*in. Es werden 15 min für die Vorbereitung gegeben. Danach dürfen sich die Gruppen begegnen. Es soll geklärt werden – warum die Gruppe dieses Thema auswählt hat, wie ihre Position dazu ist und welchen Argumenten dagegen und dafür wurden gefunden. Wie würde sich unser Leben/unsere Gesellschaft verändern, wenn alle für das Thema wären? (eine Utopie? Was ist eine Utopie? Wenn alle dagegen wären? (was bedeutet eine Dystopie?)

## ✓ Übungen und Fragen zum Stück:

- Was ist das Hauptthema des Stückes?
- Am Ende des Stückes bekommt Denise den gesuchten Hefter und steht vor dem Dilemma diesen zu vernichten oder ihrer Mutter zu geben. Wie hättest du dich an ihrer Stelle entscheiden? Den Hefter verbrennen oder nicht? Warum, wovon machst du deine Entscheidung abhängig?
- Was ist eine Dystopie/Utopie? Ist das Stück eine Dystopie? Kennst du Serien/Filme die eindeutigen Dystopien sind? (Antworten der Crew des Stückes) Tribute von Panem, Handmaids Tale, Die Insel, Inception etc.)
- Heiligt der Zweck die Mittel? Was bedeutet diese Frage? An welcher Stelle im Stück stellt sich diese Frage?
- Schreibe einen Brief an die Schauspielenden des Stückes. Möchtest du lieber Fragen stellen? Interessiert dich was die Schauspielenden über ihren Figuren denken?
- Wie wurde der Chor dargestellt? Warum gibt es ein Chor? Kennst du andere Stücke in denen ein Chor vorkommt? Was ist dessen Aufgabe?





## Side - Material und Spiele:

### Artikel I

Unmittelbare Demokratie Contra Demonstrationsverbot

René Schlott / Ausgabe 03/2022 Der Freitag



Die Versammlungsfreiheit ist ein hohes Gut. Dass sie während der Pandemie eingeschränkt wird, folgt nicht wissenschaftlichen Erkenntnissen, sondern ist politisch gewollt

Viele Menschen nehmen den Staat und seine Organe zum ersten Mal in ihrem Leben als Bedrohung wahr

Es spricht für unsere Demokratie, wenn derzeit vielerorts Tausende auf die Straße gehen, um eines ihrer historisch bedeutsamsten Grundrechte wahrzunehmen: die Versammlungsfreiheit. Diese Menschen könnten an dunklen, kalten Winterabenden zu Hause sitzen. Sie könnten vom Wohnzimmer aus bei einem Glas Rotwein bequem Tweets absetzen, um auf „die da oben“ oder ihre Mitmenschen zu schimpfen. Sie könnten gleichgültig und lethargisch die Fernsehnachrichten anschauen, weil man ja ohnehin ohnmächtig sei. Doch die Menschen, die derzeit auf die Straße gehen, sind zum „überwiegenden Teil“ ganz „normale“ Bürger – so Verfassungsschutzpräsident Thomas Haldenwang kürzlich im Innenausschuss des Bundestages –, die an die Möglichkeit von Veränderung und die Macht des öffentlichen Protestes glauben. Was wäre ein größerer Vertrauensbeweis für die Demokratie?

Dabei nehmen viele Menschen den Staat und seine Organe zum ersten Mal in ihrem Leben als Bedrohung wahr. Nie zuvor hat die Exekutive in der Bundesrepublik so tiefgreifend und umfassend in ausnahmslos alle sozialen Beziehungen eingegriffen – mit weitreichenden, unabsehbaren Folgen. Mit der Verschärfung der sozialen Gegensätze, mit einer dramatischen Verfestigung der Bildungsungerechtigkeit, mit einem drohenden Eingriff in das Recht auf „körperliche Unversehrtheit“ bietet die verheerende Bilanz von zwei Jahren deutscher Pandemie-Politik nun wahrlich genug Anlass zum Protest.

Das Bundesverfassungsgericht würdigte die Demonstrationsfreiheit einst als „ein Stück ursprünglich-ungebändigter unmittelbarer Demokratie“. Verordnete Beschränkungen der Teilnehmerzahl, Verlagerung an abgelegene Orte und immer neue Auflagen der Versammlungsbehörden sind damit kaum vereinbar. Die staatlichen Organe haben dem Geist unserer Verfassungen nach der Bevölkerung das Recht auf Protest nicht zu gewähren, sondern zu gewährleisten, ja sogar zu garantieren.



## Artikel II

07.05.2021, 07:30 Uhr

Analyse: Was "Querdenker" mit Freiheit meinen [Jürgen P. Lang](#)



Die [Corona-Pandemie](#) bringt es mit sich: "Freiheit" ist zum Kampfbegriff geworden – mit doppelter Schlagkraft: Zum einen ist er positiv besetzt. Selbst die Verfassung der unfreien DDR schmückte sich mit der Aussage, "Freiheit der Persönlichkeit" sei "Gebot für alle staatlichen Organe". Zum anderen ist der Freiheitsbegriff hinreichend schwammig. Nicht alle verstehen dasselbe darunter. Diese Mischung aus Blendwerk und Uneindeutigkeit macht das Ideal der Freiheit anfällig für Instrumentalisierungen.

Seit Beginn der Pandemie gehen Gegner der Corona-Maßnahmen mit der Forderung auf die Straße, die "freiheitsberaubenden Maßnahmen der Bundesregierung" zu beenden. In legitimen Protest gegen die einschneidenden Einschränkungen der Grundrechte mischt sich eine Freiheitsauffassung, die hinter der des Grundgesetzes, auf das man sich ständig beruft, zurückbleibt.

### Egoismus versus Verantwortung

Artikel 2 des Grundgesetzes zieht eine Grenze, wo "die Rechte anderer verletzt" werden. "Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde." Der Kantische Imperativ, man kennt ihn aus der Schule, ist eine Absage an alle, die Freiheit mit Egoismus identifizieren – und ein Appell an die Verantwortung. Gesetze beugen der Missachtung der Freiheitsrechte vor, und Gerichte ziehen Schuldige zur Rechenschaft. Jeder und jede kann seine oder ihre Freiheit einklagen, auch gegenüber dem Staat. In akuten Fällen kommt die Polizei.

### Autonomie und Selbstbestimmung bei den "Querdenkern"

Die Initiatoren der "Querdenker" inszenieren den Protest als große Party. Man umarmt sich, tanzt und singt auf den Demonstrationen. Keine Maske zu tragen, gilt als Symbol der Freiheit und des Widerstands gegen die Corona-Maßnahmen. "Querdenken steht für Eigenverantwortung, Selbstbestimmung", heißt es im sogenannten Manifest von "Querdenken 711".

Stephan Harbarth, der Präsident des Bundesverfassungsgerichts, fragte rhetorisch im Handelsblatt: "Was aber ist mit den Freiheitsrechten der Covid-Risikogruppen, die ihr Recht auf körperliche Unversehrtheit, ja ihr Recht auf Leben bedroht sehen?" Grundrechtliche Freiheit bedeute "eben kein Recht auf Selbstverwirklichung um jeden Preis." Doch genau damit ködern die "Querdenker"-Strategen offensichtlich Menschen, die sich vom Staat, den Medien oder Gesetzen bevormundet fühlen.

### Von Schlafschafen und Gutverdienern

Neben diese psychologische Dimension tritt eine soziale. Der Historiker Jens-Christian Wagner stellt fest: "Um die wirklich wichtigen demokratischen Rechte, wie das Recht auf freie

Meinungsäußerung und das Wahlrecht geht es ihnen offenbar nicht, denn dieses Recht haben sie. Eher geht es um Konsumrechte: ein Restaurant aufzusuchen, einkaufen gehen zu können oder auch eine Flugreise zu buchen." Es sei deshalb kaum verwunderlich, "dass 'Querdenken' vor allem in der gutverdienenden Mittelschicht beheimatet ist."

### **"Querdenker" gegen den Staat**

Das Freiheitsverständnis der Querdenker richte sich in erster Linie "gegen den Grundgedanken der gesellschaftlichen Solidarität", sagt Jens-Christian Wagner. "Und dann richtet es sich gegen den Staat, von dem sie – verblendet durch Verschwörungslegenden – glauben, er sei eine faschistische Diktatur." "Querdenker" wehren sich gegen den Staat und seine Institutionen wie gegen einen übelwollenden Nachbarn. Das erinnert an ein Freiheitsverständnis, das vor 150 bis 200 Jahren noch Sinn machte.

### **"Querdenker" und Rechtsextremismus**

Die Dämonisierung des demokratischen Staates als "faschistisch" ist in Wagners Augen "das eigentlich Gefährliche an den 'Querdenkern': Sie leisteten dem Geschichtsrevisionismus mit geschmacklosen und ahistorischen NS-Gleichsetzungen Vorschub und delegitimieren zugleich unsere Demokratie, deren Schutz der Grundrechte eine explizite Lehre aus dem Nationalsozialismus ist." Wagner warnt, "Querdenkern" könne man "nicht nur die mangelnde Abgrenzung von

## ✓ Übungsaufgaben zu den Artikeln

- Lesen, Verstehen, Vergleichen...

Lesen: Die Klasse kann in zwei geteilt werden – Gruppe A liest das erste Artikel Gruppe B das zweite.

Verstehen: Ohne Bewertung, nüchtern und deskriptiv soll das Gelesene für die andere Gruppe zusammengefasst werden. (Je nach Klassendynamik kann der Inhalt von einer Person wiedergegeben werden und von der Gruppe ergänzt werden oder es wird alles gemeinsam erzählt). (Wichtig dabei ist zu versuchen den Inhalt wirklich ohne Bewertung und ohne Klarstellung der eigenen Meinung wiedergegeben werden).

Argumentieren:

- a) Sammeln welche Themen stecken in den zwei Artikel?
- b) Die Schüler\*innen suchen mindestens 3 Argumente der Zustimmung und 3 Argumente der Ablehnung des Themas.
- c) Was hat das mit dem Stück Freie Wahl zu tun?

Vergleichen: Nach der Wiedergabe der beiden Artikel darf SACHLICH darüber diskutiert werden und Faktenfundierte Meinung wiedergegeben werden.

## ✓ Weitere Übungen und Spiele

### ○ Statrally

Die Schüler\*innen werden aufgefordert sich durch die Stadt zu bewegen und nach Sticker zu suchen. Sobald welche gefunden werden sollen diese fotografiert werden. Zurück in der Schule werden diese verglichen (bei Bedarf können diese auch ausgedruckt werden). Ist eine Zuordnung der Sticker möglich? Was sollen diese bewirken? Wie verändert sich das Stadtbild mit oder ohne die Sticker? Wer und mit welcher Intension klebt/erstellt sie? Soll kleben von Sticker im öffentlichen Raum strafbar? Wann beginnt Vandalismus?

### ○ Lockerungsübung: Beleidigungen

Die Klasse wird in zwei Gruppen aufgeteilt. Diese stehen sich gegenüber und verkörpern zwei verfeindete Gangs (es könnten Namen gegeben werden). Eine Person aus der einen Gruppe tritt hervor und „beleidigt“ die andere Gang. Wichtig dabei Begriffe zu nehmen, die aus einem anderen Kontext genommen werden (zum Beispiel – alles was man in der Küche findet, Obst und Gemüse etc. Der Vorgang erfolgt abwechseln. Die Übung könnte auch als Partnerübung ausgeübt werden.

### ○ Chorisches Theater

Das chorische Theater ist ein Gestaltungsmittel, wobei der oder die Sprechenden in Sprechausdruck, der Festlegung der Phrasierung und der Pausen Einfluss nimmt. Es geht dabei auch um die Erarbeitung von Mimik und Gestik und der Zusammenhang von Körper und Sprache können erfahrbar gemacht werden.

Nachdem sich die Schüler\*innen mit der Szene vertraut gemacht haben, notieren sie Pausen, Betonungen, Lautstärke im Text. Einzelnen und dann als kleine (später größere) Gruppe versuchen sie den Text gemeinsam zu sprechen. Es könnte an verschiedene Aspekte des Chorische Theater gearbeitet werden – Chorsch- Sprechen, Bewegen, Tanzen, sound/beat unterlegen.

## Quellen:

<https://www.freitag.de>

<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/was-querdenker-mit-freiheit-meinen-eine-analyse,SWQ1tR>

(Bildnachweis: <https://theater-eisleben.de>)